



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

„Größte Härte ...“

Verbrechen der Wehrmacht in Polen September/Oktober 1939

am Donnerstag, den 7. April 2005, um 15:30 Uhr
in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Mitte,
2. Etage, Saal A

Begrüßung

PD Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Grußwort

Prof. Dr. Klaus Ziemer
Direktor des Deutschen Historischen Instituts Warschau

Grußwort

Prof. Dr. Leon Kieres
Präsident des Instituts des Nationalen Gedenkens –
Kommission zur Verfolgung von Verbrechen gegen
die polnische Nation

Grußwort

Dr. Andrzej Byrt
Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland

Vortrag: Das deutsche Militär und der Überfall auf Polen

Prof. Dr. Hans-Erich Volkmann
Leiter a.D. der Abteilung Forschung des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes Potsdam

Vortrag: Verbrechen der Wehrmacht in Polen September – Oktober 1939

Prof. Dr. Witold Kulesza
Vizepräsident des Instituts des Nationalen Gedenkens –
Kommission zur Verfolgung von Verbrechen gegen
die polnische Nation

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht gegen 18.00 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung „Größte Härte ...“ Verbrechen der Wehrmacht in Polen September – Oktober 1939 in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Danach bittet die Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu einem kleinen Empfang.

Die Ausstellung wird in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bis zum 30. Juni 2005 gezeigt.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen, und bitten Sie, uns Ihre Anmeldung für diese Ausstellungseröffnung per Post (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin), per Fax (030/26 99 50 – 10) oder per E-Mail (info@gdw-berlin.de) zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.